

Vorwort.

Die Arbeit entstand in den Jahren 1934—1938 und wurde der philosophischen Fakultät der Martin Luther-Universität zu Halle (Saale) als Dissertation vorgelegt. Bei der Sammlung des Fundstoffes bin ich von den Herren Museumsleitern in dankenswerter Weise unterstützt worden. Herrn Professor Dr. Unverzagt in Berlin danke ich für einige Aufnahmen aus dem Gräberfelde Lulau-Elstertrebnitz. Herr Dr. Beninger aus Wien unterstützte mich freundlichst mit Hinweisen auf ostmärkische Funde. Durch das Entgegenkommen der Herren Museumsdirektoren Dr. Söregi-Debrecen und Csallány-Szentes aus dem befreundeten Ungarn konnte ich im Jahre 1935 auf einer Studienreise dort mein Wissen über die germanischen Stämme der Völkerwanderungszeit erweitern und diese erworbenen Kenntnisse in meiner Arbeit verwerten.

Besonderen Dank schulde ich meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Walther Schulz. Er gab mir die Anregung zu dieser Arbeit und ermöglichte als Leiter der Landesanstalt ihre Drucklegung.

Die Zeichnungen der Sibeln auf Tafel I führte Wilhelm Henning aus.